Bezugspreis vierteljährlich: Ausgabe A (ohne „Wochenschau") in Münster zweimal täglich frei ins Haus gebracht 2 Mk. 40 Pfg., — auswärts von der Post abgeholt 2 Mk. 40 Pfg., durch den Briefträger gebracht überall, wo nur einmal im Tage Briefbestellung stattfindet, 2 Mk. 82 Pfg., in Orten mit zwei- und mehrmaliger Bestellung 3 Mk. 12 Pfg. — Ausgabe B (mit „Wochenschau") vierteljährlich 60 Pfg. mehr.

Münsterischer Anzeiger

Anzeigen: Der Ra... breit, 2 mm hoch, ... Reg.-Bez. Münster 25 ... 20 Pfg. (für Aktiengesel... Behörden 30 Pfg.). — Re... die Reklamespalte, 87 mm breit, 2 ... Gebühr für Beilagen wird nach Ge... Fernspr.: Redaktion u. Verlag Nr. 2448, Geschäftsstelle (Michaelisplatz 9) Nr. 7...

Zweite Ausgabe. Sonntag, 30. Dezember 1917. 66. Jahrgang. Nr. 918.

Landwirtschaftl. Kreisverein Münster.

Münster, 29. Dezember.

Der große Saal des Fürstenhofes war zu der diesjährigen Hauptversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins Münster fast ganz besetzt. Der Vereinsdirektor, Landesökonomierat **Herold**, eröffnete kurz nach zehn Uhr die Versammlung mit Worten der Begrüßung, namentlich an den Regierungspräsidenten a. D. v. Gescher, den Landrat Grafen von Westphalen, Stadtsyndikus Darius in Vertretung des dienstlich verhinderten Oberbürgermeisters Dieckmann, ferner Direktor Professor Dr. Bömer von der Landw. Versuchsstation, die Geschäftsführer Ökonomierat Dr. Gerland von der Landwirtschaftskammer und Dr. Kellermann vom Westf. Bauernverein, endlich die Direktoren der Ländlichen Centralkasse Ökonomierat Quabeck und Rechtsanwalt Dr. Reineke.

Dann führte der Vorsitzende weiter aus: Wir versammeln uns jetzt zum vierten Male während der Kriegszeit, und die Hoffnung, die wir jedesmal am Schlusse der Kriegsversammlungen aussprachen, daß es die letzte während des Krieges sein möge, hat sich bis jetzt nicht erfüllt. Schwere, kritische Zeiten haben wir in diesem Kriege überstanden, aber die Hoffnung haben wir niemals aufgegeben, im Gegenteil, die Überzeugung war im ganzen deutschen Vaterlande voll und ganz in allen Kreisen befestigt, daß das Endergebnis dieses Krieges für Deutschland und seine Verbündeten siegreich sein werde. Und mit der Dauer des Krieges haben sich die Verhältnisse immer günstiger für uns gestaltet, und namentlich das Jahr 1917 hat eine Wendung im Kriege herbeigeführt, sodaß das, was wir früher hofften, jetzt für uns zur unbedingten Sicherheit geworden ist, daß der Krieg für Deutschland siegreich beendet werden wird. Aber noch ein weiterer schöner Hoffnungsschimmer ist in uns aufgetaucht dadurch, daß die größte Landmacht, die uns in der Reihe unserer Feinde entgegenstand, nunmehr dem Kriege entsagt, daß Waffenstillstand mit Rußland geschlossen ist und die Friedensverhandlungen mit dieser Macht im Gange sind. Und das läßt nun in uns die begründete Hoffnung aufsteigen, daß, wenn wir mit diesem Lande zum Frieden kommen, es dann auch die übrigen feindlichen Mächte — ob sie jetzt auch noch so zäh festhalten an ihrem Kriegswillen — nicht mehr lange dauern wird, bis wir in nicht allzu ferner Zeit den Frieden wieder in unserm Vaterlande haben werden. Und wenn wir in den früheren Hauptversammlungen während des Krieges die Hoffnung aussprachen, daß es die letzte Versammlung während des Krieges sein werde, so dürfen wir wohl jetzt behaupten, daß dies die letzte Generalversammlung des Landwirtschaftlichen Kreisvereins während des Krieges ist, und wir können der festen Überzeugung sein, daß es im Jahre 1918 zum Frieden mit allen Mächten kommen wird. (Lebh. Beifall.) Und so hoffe ich, daß der Engelsgruß, der in diesem Jahre am Weihnachtsfeste zu uns gedrungen ist: „Friede den Menschen auf Erden!", bald in Erfüllung gehen wird. (Erneuter Beifall.)

Aus dem Jahresbericht für 1917,

den der Schriftführer, Ökonomierat Dr. **Schleh**, erstattete, seien folgende Angaben mitgeteilt:

Die Mitgliederzahl ist von 796 im Jahre 1916 auf 816 gestiegen, hat also um 20 zugenommen. Neben der alljährlich in Münster stattfindenden Hauptversammlung wurden zwei Vorstands- und Ausschußsitzungen und fünf Wanderversammlungen abgehalten, nämlich in Telgte, Handorf, Hiltrup, Kinderhaus und Rinkerode.

Die Vereinsrechnung zeigt bei einer Einnahme von 13 711,10 Mk. und einer Ausgabe von 13 594,59 Mk. einen Bestand von 116,51 Mk. Die Rechnung über den Bezug von Sämereien schloß in diesem Jahre ab mit 16 235,81 Mk., im Vorjahre mit 20 801,15 Mk. Der Verein zeichnete für drei Kriegsanleihen insgesamt 4000 Mk.

Über das Ernteergebnis ist folgendes zu bemerken: Im Kreise Münster war die Ernte im großen und ganzen mittelmäßig, wenigstens was den Roggen betrifft. Der Dickkopfweizen war zum Teil ausgewintert, während Landweizen und Criewener 104 sich widerstandsfähig erwiesen; letzterer litt dagegen stark unter Flugbrand. Der Hafer hatte durch Trockenheit im Frühjahr stark gelitten; durch spätere günstige Witterung wurde das aber bis zu einem gewissen Grade wieder wett gemacht, wenn auch der Ertrag lange nicht bis zur Mittelernte heranreichte. Bei der Kartoffel mangelte es an Saatgut, sodaß man befürchten mußte, ein Teil des für die Kartoffel bestimmten Ackers würde mit anderen Früchten bestellt werden müssen. Aber trotz der dazu kommenden Behinderung der Ackerarbeit, trotz der erheblich verspäteten Saatzeit, trotz des fehlenden Düngers und trotz der Dürre im Mai und Juni hatten wir eine Kartoffelernte, die die vorjährige um das doppelte bis dreifache übertrifft. Auf Anregung des Winterschuldirektors Tillmann wurden im Herbste die Kartoffelfelder des Kreises besichtigt. Es wurde festgestellt, daß 53 Betriebe mit 205½ Morgen Kartoffeln, die doch immer eine Aussaatmenge von 12 330 Zentnern erbrachten, den Landwirten zur Aussaat guter, einwandfreier Kartoffeln zur Verfügung stehen. Zur Förderung des Feldgemüsebaues wandte sich der Kreisverein an den Magistrat der Stadt Münster und teilte dessen Bedingungen den Landwirten mit. Daraufhin und auf Anregung des Oberbürgermeisters Dieckmann, der in einer Reihe von Versammlungen selbst durch Vorträge für die Förderung des Feldgemüsebaues eintrat, wurden Gemüseanbauverträge mit der Stadt Münster abgeschlossen, denen es zu danken ist, daß die Stadt Münster gut mit Gemüse versorgt ist. Öl- und Gespinstpflanzen sind auf Anregung des Kreisvereins wieder in größerem Umfange als früher gebaut worden. Der Stand der Flachsfelder war in diesem Jahre erheblich schlechter als im vorigen Jahre, hatte aber weniger unter Lagern zu leiden. Die Abnahme des getrockneten Flachses ließ zu wünschen übrig. Der Heuertrag war in diesem Jahre gering. Dafür aber war die Grummeternte gut, kam auch gut ein; aber sie konnte doch den Ausfall der Heuernte nicht ersetzen. Zu den als Saatgutwirtschaften anerkannten Betrieben ist außer dem von Josef Hartmann (Amelsbüren) auch das Versuchsgut Sprakel getreten, das in diesem Sommer in Bewirtschaftung genommen wurde. Der Kreis Münster kann sich freuen, daß das Provinzialversuchsgut Sprakel in seinem Bezirke liegt; werden ihm doch in allererster Linie die dort erzielten Versuchsergebnisse zugute kommen.

Aus dem Gebiete der Viehzucht sei folgendes mitgeteilt: Dem Westf. Pferdestammbuche gehören 361 Kreisvereinsmitglieder an. Eingetragen wurden aus dem Kreise Münster im Berichtsjahre 48 Warmblut- und 55 Kaltblutpferde; im ganzen sind 346 Warmblut- und 208 Kaltblutpferde eingetragen. Freideckscheine wurden an 51 Landwirte ausgegeben und an 19 Landwirte 2050 Mark als Angeldprämien verteilt. Die Kreisvereinsversammlung in Hiltrup sprach sich für die Einschränkung des Rennsports aus, damit mehr Hafer zur Verfütterung an die Pferde frei würde. Dem Verein zur Hebung der Rindviehzucht im Münsterlande gehören 130 Kreisvereinsmitglieder an. Von diesen wurden im Berichtsjahre 31 Bullen und 203 Kühe angekört, und im Handbuch eingetragen sind von ihnen 52 Bullen und 234 Kühe. Als Angeldprämien fielen 1000 Mark an den Kreis Münster, in dem 6 Zuchtgenossenschaften bestehen. Von den vom Hauptverein verteilten Prämien sind nicht weniger als 40 Prozent an den Kreis Münster gefallen. Die Kontrollvereine von Havixbeck und Münster haben sich mit Lüdinghausen und Steinfurt zusammengetan und einen Kontrollverein gebildet, der bis ein Jahr nach dem Friedensschlusse arbeiten soll. Dem Münsterländer Schweinezuchtverein gehören 51 Kreisvereinsmitglieder an. Von diesen wurden im Berichtsjahre 4 Eber und 7 Sauen eingetragen, sodaß von ihnen 13 Eber und 75 Sauen eingetragen sind. Fünf Eberstationen bestehen im Kreise. Zur Förderung der Ziegenzucht bestehen im Kreise 9 Vereine mit 12 angekörten Böcken, 8 im Landkreise, 4 im Stadtkreise Münster. An Zuschüssen erhielt die Sektion 3775 Mark, darunter 2800 Mk. Staatszuschuß. An der Förderung der Geflügelzucht arbeiten 6, der Bienenzucht 5 und der Kaninchenzucht ebenfalls 5 Vereine. In Münster ist eine Kaninchenfellsammelstelle errichtet worden.

Die Landwirtschaftliche Winterschule entwickelt sich weiter in sehr günstiger Weise. Während im vorigen Jahre die Besucherzahl mit 123 den Höchststand erreichte, wird die Winterschule in diesem Jahre von 156 Schülern und 6 Hospitanten besucht. Die jetzt im zweiten Jahre bestehende Haushaltungsschule unter Fräulein Lindemann hielt in Telgte, Greven und Saerbeck Kurse ab, und augenblicklich findet ein Kursus in Nottuln statt.

Die von Pastor Hovestadt in Telgte gegebene Anregung, Kinder aus dem Industriegebiet in Pflege zu nehmen, hat einen guten Erfolg gehabt. Zur Belehrung der Landwirte wurden in jeder Versammlung die notwendigen Verordnungen des Bundesrats, des Regierungspräsidenten und des Kommunalverbandes besprochen oder Abänderungsanträge gestellt.

Der Bericht, der mit Beifall aufgenommen wurde, weist zum Schlusse darauf hin, daß die deutsche Landwirtschaft berufen ist, an der siegreichen Beendigung des Krieges den ihrer Bedeutung entsprechenden Teil mitzuarbeiten.

Silbernes Amtsjubiläum des Vereinsdirektors.

Landrat Graf **von Westphalen** teilt sodann mit, daß es gestern 25 Jahre gewesen sind, daß Landesökonomierat Herold ununterbrochen an der Spitze des Kreisvereins gestanden hat. Was Herr Herold, so führt er dann weiter u. a. aus, in dieser Zeit im Kreisverein für die Landwirtschaft getan hat, ist Ihnen allen bekannt. Allein die Zahl der Mitglieder hat sich während dieser Zeit vervierfacht. Aber das ist nicht die Hauptsache. Herr Herold hat es verstanden, ein frisch und froh pulsierendes Leben in dem Vereine wachzuhalten. Es sei nur erinnert an unsere Tierschaufeste, die geradezu vorbildlich für andere Kreise geworden sind. Und noch vor vier Jahren, bei der Feier des 75jährigen Bestehens des Kreisvereins, sprach der Landrat des Kreises Steinfurt es öffentlich aus, daß der Kreisverein Münster vorbildlich gewesen ist für den ganzen Bezirk. Das aber ist der Landw. Kreisverein hauptsächlich durch die Tätigkeit des Landesökonomierats Herold geworden. Und gewiß ist es ihm nicht immer leicht gewesen, den Verein zu leiten; denn der Schwerpunkt seiner Tätigkeit liegt im parlamentarischen Leben, wo er als Mitglied vieler Kommissionen tätig ist. Aber nach seinen eigenen Aussprüchen ist sein Lieblingskind der Landw. Kreisverein Münster, und ich möchte wünschen, daß es so bleiben möge.

Im Anschlusse an diese Worte überreichte der Landrat dem Vereinsdirektor ein Ehrengeschenk mit der Widmung: „In dankbarer Erinnerung an die zielbewußte 25jährige Leitung seinem verehrten Direktor, Landesökonomierat Herold, am 29. Dezember 1917 gewidmet vom Landw. Kreisverein Münster." An die Vereinsmitglieder aber wandte er sich mit der Bitte, zur Bekräftigung des Dankes für die zielbewußte Leitung und zum Ausdrucke des Wunsches für eine weitere gesegnete Tätigkeit an der Spitze des Vereins ein dreifaches Hoch auszubringen.

Landesökonomierat **Herold** dankte zunächst für das Ehrengeschenk, durch das er aufs äußerste überrascht worden sei, und fuhr dann fort: 25 Jahre sind gewiß ein bedeutungsvoller Zeitabschnitt; aber wenn ich zurückblicke auf meine 25jährige Tätigkeit an der Spitze unseres Vereins, so sind sie mir so schnell dahin gegangen wie ein Traum. Durch eins erscheint die Zeit mir allerdings länger, das ist, wenn ich zurückdenke an alle diejenigen, welche mit mir zusammen im Vorstande des Kreisvereins gearbeitet haben, jetzt aber bereits in ein besseres Jenseits hinübergegangen sind. Ihre Zahl ist groß, und von allen denjenigen, mit denen ich im Vorstande des Kreisvereins als Vorstandsmitglied eingetreten bin, und von all denjenigen, welche Vorstandsmitglieder waren, als ich Direktor des Kreisvereins wurde, weilt niemand mehr unter den Lebenden. Aber die Welt wird alt und wird wieder jung, und an Stelle der Heimgegangenen sind neue Kräfte in den Verein eingetreten, und im allgemeinen sind es die alten Namen, die Söhne der Väter, die früher im Vereine tätig waren. Auch die Söhne wollen arbeiten, wie es die Väter getan haben zum Besten der Allgemeinheit. Das ist ein Beweis für die guten Traditionen, welche hier im Münsterlande, welche vor allem im Kreisvereine bestehen; es ist der Beweis dafür, daß die guten Eigenschaften sich auf Kinder und Enkel forterben. Und wenn der Kreisverein in den 25 Jahren so Gutes hat leisten können, wenn er tatsächlich manches geleistet hat auf den verschiedenen landwirtschaftlichen Gebieten, wenn diese Tätigkeit auch während des Krieges nicht erlahmt und erschlafft ist, der Direktor hat doch einen verhältnismäßig kleinen Anteil an dieser Arbeit. Dazu ist die Unterstützung sämtlicher Vereinsmitglieder, namentlich der Vorstandsmitglieder, erforderlich. Ihnen allen dafür meinen verbindlichsten Dank.

Der Direktor weist sodann auf das gute Verhältnis hin, das stets zwischen dem Kreise und seinem Landrat und dem Kreisvereine bestanden hat, und dankt bei dieser Gelegenheit für die dem Kreisverein vom Kreise zur Verfügung gestellten reichlichen Geldmittel. Aber noch eins, so fährt er fort. Ein großer Teil des früheren Landkreises ist mit der Stadt Münster vereinigt worden, Gebiete, welche einen noch durchaus ländlichen Charakter haben, gehören zum Stadtkreise Münster, und auch in ihnen hat der Kreisverein zahlreiche Mitglieder. Der Stadt Münster sage ich aber dafür den besten Dank des Vereins, daß sie unsern Verein etwa in der Anteilzahl der Mitglieder mit Geldmitteln unterstützt hat. Aber nicht die Geldmittel sind das Bedeutungsvollste hierbei; die Hauptsache liegt darin, daß das darin so recht zum Ausdruck kommt, daß Stadt und Land gemeinsam zusammenarbeiten wollen, um so das Wohl der Landwirtschaft und der Stadt gleichmäßig zu fördern. (Beifall.)

Und so, glaube ich, können wir für den Kreisverein mit den besten Hoffnungen in die Zukunft blicken. Er wird weiter arbeiten nach den alten Traditionen mit neuer Tatkraft für die Interessen der Landwirtschaft. In meinem politischen Leben muß ich ständig die vielen Kämpfe beobachten, die durchzumachen sind; aber wenn ich in den Kreisverein hineinkomme, da sehe ich Einmütigkeit, Geschlossenheit, da sind alle Mitglieder von demselben Bestreben, von der gleichen Hingabe für die Ziele des Kreisvereins erfüllt. Dieses Übereinstimmen in allen Fragen ist es gerade, das mir das Arbeiten im Kreisvereine so angenehm macht. Und darin liegt wieder die Stärke des Kreisvereins, und darin liegt wieder die Freude, im Kreisverein zu arbeiten, und aus diesem Grunde schlägt mein Herz mit besonderer Wärme für das fernere Wohlergehen des Kreisvereins. Mit einem kräftigen dreifachen Hoch auf das weitere Gedeihen des Kreisvereins schloß der Direktor seine Ausführungen.

Ökonomierat **Brüning**-Sudhoff erinnerte dann daran, daß auch der Schriftführer des Kreisvereins Ökonomierat Dr. Schleh 25 Jahre dieses Amt inne habe. Er würdigt im einzelnen die Verdienste des Genannten um die Hebung des Vereinswesens und bringt auf ihn ein dreifaches Hoch aus.

Auch ihm war vom Kreisverein eine wertvolle Schale als Ehrengeschenk gestiftet worden.

Ökonomierat Dr. **Schleh** dankt in herzlichen Worten, weist auf seine Zusammenarbeit mit dem Vereinsdirektor hin, die ihm das Arbeiten leicht gemacht habe, und gibt der Überzeugung Ausdruck, daß, wenn der Kreisverein im Jahre 1938 sein 100jähriges Bestehen feiere, er auf ein gutes Stück Kulturarbeit werde zurückblicken können.

Auch Landesökonomierat **Herold** bestätigt, daß er in Ökonomierat Dr. Schleh die beste Stütze seiner Bestrebungen gefunden habe; denn keine Arbeit sei ihm zuviel gewesen und in vollster Harmonie habe er mit ihm zusammen gearbeitet.

Der Geschäftsführer der Landwirtschaftskammer, Ökonomierat Dr. **Gerland** betonte die herzliche und innige Teilnahme der Landwirtschaftskammer, die ja aus dem landwirtschaftlichen Vereinsleben der Provinz hervorgegangen sei, an den Vorgängen im Kreisverein, so auch an diesem Doppeljubiläum, da ja die Landwirtschaftskammer sich auf die Organisationen der Landwirte stütze, und spricht die wärmsten und besten Glückwünsche der Landwirtschaftskammer aus. Kraft seines Amtes als Geschäftsführers der Landwirtschaftskammer erklärte er, daß der Kreisverein Münster durch seine vielseitige Betätigung, durch seine reiche Mitgliederzahl und durch sein reges Leben an der Spitze der landwirtschaftlichen Vereine der Provinz marschiert. (Lebh. Beifall.) Das sei in erster Linie der zielbewußten Leitung des Vereinsdirektors, Landesökonomierats Herold, zu danken. Er schließt mit der Hoffnung, daß es dem Landesökonomierat Herold vergönnt sein möge, noch lange Jahre die Geschäfte des Kreisvereins zu führen, ihm selbst zur Befriedigung, dem Kreisverein aber zum weiteren glücklichen Gedeihen zum Besten der Landwirtschaft unserer Heimatprovinz. (Lebh. Beifall.)

Rechnungswesen.

Die bereits im Jahresberichte mitgeteilte Vereinsrechnung, sowie die Rechnung über den Bezug von Sämereien und die der Pferdezuchtsektion, welch letztere mit einem Überschusse von 315 Mark und 30 Pfg. abschließt, wurde genehmigt und Entlastung erteilt. Das Vereinsvermögen beläuft sich auf 7505,75 Mark.

Der Jahresvoranschlag für 1918 wird in Höhe von 12 560 Mark festgesetzt.

Tierschaufest 1918.

Landesökonomierat **Herold** teilt hierzu mit, daß ja bislang während des Krieges davon Abstand genommen worden sei, ein Tierschaufest abzuhalten. Der Vorstand sei jedoch der Ansicht gewesen, daß doch in diesem Jahre ein Tierschaufest — allerdings ganz ohne den üblichen festlichen Charakter — auf alle Fälle abgehalten werden solle, zumal zwingende Gründe nicht dagegen sprechen. Die allgemeine Ansicht ging dahin, es in der nächsten Nähe von Münster abzuhalten. Ort, Zeit und alles weitere bittet der Vorstand ihm zu überlassen.

Die Versammlung ist damit einverstanden.

Prämiierung von Gesinde.

Landrat Graf **von Westphalen** gab hierauf bekannt, daß zur Prämiierung für treue Dienste vorgeschlagen werden:

aus der Kreisgesindestiftung (Kreis in Verbindung mit dem Kreisverein): * Hülstötter, Franz, 50 Jahre Knecht beim Kolon Franz Lahrkamp in Bösensell (25 Mk.), * Riemann, Gertrud, 43 Jahre Haushälterin beim Gutsbesitzer Schulze-Blasum in Albachten (25 Mk.), * Obermeier, Franz, 28 Jahre Knecht beim Gast- und Landwirt Seiling in Telgte (25 Mk.), * Marschformann, Bernhard, 28 Jahre Verwalter beim Kolon Franz Lahrkamp in Bösensell (25 Mk.), * Wahlers, Bernhardine, 28 Jahre Magd beim Gutsbesitzer Schürmann in Havixbeck (25 Mk.), * Middrup, Theresia, 24 Jahre Magd beim Gutsbesitzer Schulze-Raestrup in Bösensell (18 Mk.), * Möwig, Bernhard, 17 Jahre Knecht beim Landwirt Bernhard Sutthoff in Greven i. d. Ems (18 Mk.), * Kemmann, Maria, 17 Jahre Magd beim Metzger Holstiege in Norel (18 Mk.), * Rennekamp, Gertrud, 16 Jahre Magd beim Kolon Franz Lahrkamp in Bösensell (18 Mk.), * Kleikamp, Emma, 15 Jahre Magd beim Gutspächter Bernhard Deventer in Rinkerode (18 Mk.), * Große-Hüttmann, Bernhard, 14 Jahre landwirtschaftlicher Arbeiter bei der Witwe Böhmer in Telgte (18 Mk.), * Pelkmann, Katharina, 14 Jahre Magd beim Kolon Große-Rumphorst in Schwienhorst bei Telgte (18 Mk.), * Werneke, Anton, 14 Jahre Knecht beim Kolon Weckendorff gnt. Walter in Albersloh (18 Mk.), * Middelanis, Anna, 12 Jahre Magd beim Gutspächter Bernhard Deventer in Rinkerode (18 Mk.);

aus der v. Vinckeschen Gesindestiftung: * Lammers, Paula, 26 Jahre Magd beim Gutsbesitzer Richter gnt. Brockmann in Norel (25 Mk.).

Ganz besonders lobend wurde hervorgehoben, daß beim Kolon Franz Lahrkamp in Bösensell drei Bedienstete zu gleicher Zeit auf der Prämiierungsliste erscheinen.

Wie alljährlich, so wurden auch heuer wieder die zu Prämiierenden vom Verein im Versammlungssaale bewirtet.

Vorträge.

Auf der Tagesordnung standen dann noch zwei Vorträge. Zunächst sprach Professor Dr. Gisevius aus Gießen in einem hervorragend schönen, inhaltreichen Vortrage über „Die Landwirtschaft während und nach dem Kriege". Dann behandelte Gartenbaulehrer Regen aus Herford den „landwirtschaftlichen Gemüsebau im Frühjahr 1918."

Im Anschlusse an den ersten Vortrag betonte Direktor Professor Dr. **Bömer** die große Bedeutung der Kalk- und Mergeldüngung, die leider in den letzten Jahren stark vernachlässigt worden sei. Die auf dem Versuchsgute Sprakel erzielten Erfolge haben aber bewiesen, wie die Kalidüngung zu Kartoffeln durch vorheriges Kälken besonders wirksam gemacht werden könne. Er empfahl zur Düngung besonders den gemahlenen kohlensauren Rohkalk in feinster Zermahlung.

Im Anschluß an den zweiten Vortrag verlas der **Vorsitzende** das Entschuldigungsschreiben des Oberbürgermeisters Dieckmann, in dem dieser u. a. ausführt:

Gern hätte ich die Gelegenheit benutzt, um den Mitgliedern des Kreisvereins zu danken für die tatkräftige und wirksame Hülfe, die viele Landwirte uns durch den Anbau von Gemüse haben zuteil werden lassen. Ich hoffe zuversichtlich, daß die Stadt Münster auch im kommenden Jahre auf diese Unterstützung rechnen kann. Sobald die maßgebenden Bestimmungen für den vertraglichen Gemüseanbau von der Reichsgemüsestelle wieder vorliegen, werde ich mich wieder mit den Landwirten in Verbindung setzen.

Städtischer Gartenbauinspektor **Faulwetter** dankt auch seinerseits im Namen der Bürgerschaft Münsters für die Hilfe, die die Landwirte der Umgegend der Stadt durch die Versorgung mit Gemüse haben zuteil werden lassen. Wenn die Stadt Münster in der Versorgung mit Gemüse so vielen anderen Städten voraus sei, so haben die Landwirte von Münster Land und Stadt hervorragenden Anteil daran. Im Namen des Oberbürgermeisters Dieckmann bat er die Landwirte, wieder offenes Ohr und offene Hand zu zeigen, wenn demnächst wieder von der Stadt Münster aus der Ruf an sie ergehe: Baut Gemüse für die Stadt Münster! Allerdings müsse alles gelernt werden, und auch das vorige Jahr sei als Lehrjahr zu bezeichnen, aus dem sehr viele Erfahrungen geschöpft worden seien. Dabei sei zu bedenken, daß das vorige Jahr sehr wenig günstig für den Gemüsebau gewesen sei. Es liege daher kein Anlaß vor, den Mut sinken zu lassen; er hoffe vielmehr, daß aus den Erfahrungen des vergangenen Jahres neuer Mut geschöpft werde, damit, wenn der Ruf zum Anbau von Gemüse von neuem an die Landwirte ergehe, dann die Landwirte wieder Hand in Hand mit der Stadt arbeiten zum Besten der Allgemeinheit.

Zum Schlusse wurden noch verschiedene interessante Angelegenheiten besprochen, auf die jedoch mit Rücksicht auf den beschränkten Raum nicht näher eingegangen werden kann.

Dann schloß der **Vorsitzende** die Versammlung nach fast vierstündiger Dauer kurz vor 2 Uhr.

Handel und Industrie.

Von der Berliner Börse. Berlin, 29. Dez. (WTB.) Unter dem Einfluß des günstigen Fortganges der deutsch-russischen Friedensverhandlungen war die Stimmung an der Börse zwar überwiegend fest, doch blieb während des Jahresschlusses Zurückhaltung vorherrschend, und die Kursentwicklung war keine ganz einheitliche. Neben Petroleumwerten wurden mit stärkeren Kurssteigerungen namentlich Rüstungswerte, unter diesen Rhein. Metall und Daimler, besonders bedacht. Auch am Schiffahrts- und Montanmarkt waren mäßige Kursbesserungen überwiegend. Bei stillem Verkehr unterlagen die Kurse weiterhin Schwankungen. Doch ergaben sich in der Mehrzahl schließlich weitere Besserungen. Am Rentenmarkt erhielt sich die Kauflust für heimische und österreichisch-ungarische Renten und besonders russische Werte.

Infolge der neuen Verordnung über den Verkehr mit Getreide, Hülsenfrüchten, Buchweizen und Hirse aus der Ernte 1917 zu Saatzwecken, nach der nur solche Saatkarten Gültigkeit haben, die mit dem Dienststempel und dem Prüfungsvermerk der höheren Verwaltungsbehörden versehen sind, ist dem Warenverkehr eine weitere Beschränkung auferlegt worden. Auch auf schon bestehende Abschlüsse dürfte diese Verordnung einwirken. Im hiesigen Verkehr selbst sind Änderungen nicht eingetreten. Die Knappheit in Rauhfutter hält an und macht sich besonders auch deshalb bemerkbar, da auch Ersatzstoffe nur in ungewöhnlicher Menge herankommen. Von Sämereien ist besonders Rotklee gefragt, jedoch kaum erhältlich. Im Rüben stockt der Verkehr vollständig.

Devisen-Kurse der Berliner Börse.

Telegr. Auszahlungen für		Geld 28. 12. Mk.	Geld 29. 12. Mk.	Brief 28. 12. Mk.	Brief 29. 12. Mk.
Holland	100 Gulden	222,75	221,75	223,25	222,25
Dänemark	100 Kronen	165,50	164,50	166,—	165,—
Schweden	100 Kronen	177,75	174,75	178,25	175,25
Norwegen	100 Kronen	175,25	173,25	175,75	173,75
Schweiz	100 Franken	123,50	119,50	121,75	119,75
Oesterr.-Ung.	100 Kronen	64,20	64,20	64,30	64,30
Bulgarien	100 Leva	80,—	80,—	80,50	80,50
Türkei	100 türkische Pfd.	20,05	20,05	20,15	20,15
Spanien	100 Pesetas	124,50	124,50	125,50	125,50

Gottesdienstordnung

...n den katholischen Kirchen der Stadt Münster

Dien...g (Neujahr) und die folgenden Wochentage:

(Abkürz...: M. = Messe, H. u. P. = Hochamt u. Predigt, M. u. P. = Messe u. ...redigt, A. = Andacht, V. = Vesper, Chr. = Christenlehre)

Hoh... Dom. 5½—9 M., 9 Chordienst, 9½ H. mit Pontifikal-Assistenz polyphonem Gesange, 11 M. u. P. — 3 V., 4 V. mit Segen, d... Rosenkranzgebet vor der Pieta. — Mittwoch—Samstag 5½—9..., 8½ Chordienst, 8^{50} Conventual-Amt, 10 M., Aussetz. d. Allerh. ...A., nachm. 2 V., Samstag 3 Pontifikal-V. Am Freitag beginnt die ...dacht zum hl. Herzen Jesu um 6. Vor der M. Aussetzung des ...erh. bis 8½. Nach der 8 Uhr-M. feierl. Segen mit dems.

St. Ae...iikirche. 6, 7, 8 M., 9 H. u. P., 11 M. u. P. — Nachm. 2½ ... 6 Bitt-A. — Donnerstag ¼ vor 8 Sakraments-H., abends 7 Kr...-A., Freitag morgen von ½7—9 Aussetz. des hochw. Gutes, ½9 ... für den Mütterverein, abends 8 Kreuzweg-Andacht in der Kapelle.

St. Anton...kirche. ½7, 7, 8 M., 9 M. u. P., 11 M. u. P. — Abends 8 ...-A. zum Jahresschluß. — Jeden Morgen ½9 M. — Freitag von ½7 Aussetz. des hochw. Gutes, ½7 Herz-Jesu-Sühne-Messe, ½9 Herz-...-Amt.

Herz-Jesu-K...e. 6, 7, 8 M., 9 H. u. P., 11 M. u. P. — Nachm. ½3 A., 7 ...osenkranz-A. — Mittwoch abend 8 Kriegs-A.

St. Josephsk...e. 6, 7, 8 M., 9 H. u. P., 11 M. u. P. — Abends 7 Neujahr... — Freitag 6½ Aussetz., 8½ Herz-Jesu-A.

Hl. Kreuzkirc... 6, 6½, 7, 7½, 8 M., ½9 H., ¼ vor 10 M. u. P., 11 Militär-...esd. — Nachm. 2½ A., abends 8 A. — Mittwoch abend 8 K...s-A., Freitag morgen von 6—8 Aussetz. des hochw. Gutes, abend... Kreuzweg-A.

St. Lambertikir... 6, ½7, 7 M., 8 H., ½10 Deutsche Sing-M. mit P., 11 Deutsche ...gmesse u. P. — 7 Namen-Jesu-A. — Donnerstag 7 Sakramen... u. Pestsegen, 8 Herz-Jesu-A. — Freitag ½7 Aussetzung des A... 8½ Herz-Jesu-H.

Liebfrauenkirche. 6½, 7, 8 M., ¼ vor 9 H. u. P., 11 M. u. P. — 6 Kriegs-A. — ...onnerstag 7½ M., 8 Sakramentsamt, Freitag 6 Herz-Jesu-M., abe... 8 Kreuzweg-A., Samstag 7 H., nachmittags 4½ A.

St. Ludgerikirche. 6½, 7, 7½ M., 8½ M. u. P., 9¾ H. mit Te-Deum, 11 M. ... — 2½ A., 8 Kriegs-A. — Mittwoch morgen 8 Pest-M., Donne...g morgen 8 Sakraments-H., Freitag von 6—8½ Aussetz. des hochw. ...tes, abends 7 Herz-Jesu-A.

St. Martinikirche. 6, ... 7, 8 M., 9 H. u. P., 11 M. u. P. — Nachm. 3 A., 8 Kriegs-A. — ...ittwoch abend 8 St. Josephs-A., Freitag 6—8½ Aussetz. des hoc... Gutes, 7 Bitt-H., 8 H. zu Ehren des hl. Herzens Jesu, Samstag ...

St. Mauritzkirche. 6, ... 7, 8 M., 9 H. u. P., 11 M. u. P. — Nachm. 2½ A., 6 Ro...kranz. — Donnerstag 7 Bitt-H., ... tag 7 Herz-Jesu-H.

St. Servatiikirche. 7 H., ... M., 9½ M. u. P. u. Vo... — Abends 7 A. u. Segen, Mi...ch abend 7 Josefs-A., Frei... 7 Aussetz. des hochw. Gutes u. ...8 M., 8 M., Litanei u. ... abends 7 Herz-Jesu-A., V. u. S...

St. Klemenskirche. 6 M., Sodalitäts-M. u. P. — N... tags 5 Rosenkranz-Bruderschafts-... u. Te-Deum.

St. Magdalenenkirche. 7½ ... u. P. — Abends 7 A. u. ... — Jeden Morgen 8 M. — Frei... morgen 7½—½9 u. 11—12 ... setzung des hochw. Gutes und Seg...

Kapuziner-Klosterkirche. 6, ... M., 7½ M. u. P. — Frei... morgen 6—7 Aussetz. des Allerh. ...erz-Jesu-M.

Klarissen-Klosterkirche. 6¼, ... M. — Abends 7 A. — Jeden Abend 7 Kriegs-A.

Jesuitenkirche. 7½ M. u. P. — Täglich 7¼ M.

Liebfrauenstift. Nachm. 5 Anda... und Vortrag.

Gottesdienstordnung

in den evangelischen Kirchen ...er Stadt Münster

Dienstag, den 1. Januar ...918 (Neujahr).

Alte Kirche. Vormittags 10½ Pasto... ...icke.

Erlöser-Kirche. Vormittags 9½ Pa... Burgbacher. — Abends 6 Uhr fällt aus.

Evangelische Militärgemeinde. 9 Fe... Gottesdienst. Militär-Oberpfarrer Kons.-Rat Franke.

Hauptredakteur **Rudolf Striethholt.** — Es ver...worten: den redaktionellen Teil **Paul Koene**, die Reklamen und I...serate **Anton Busch**, all... in Münster. — Druck und Verlag der **Aschendorffschen Buchhandlung** in Münster.



Samstag, den 5. Januar, morgens 11 Uhr werden auf dem Hofe des Restaurants **Pieper**, früher Böckmann, **Hammerstr. 6**

1 wenig gebrauchtes Halbverdeck (Selbstfahrer),
1 wenig gebrauchter, leichter, verdeckter Kutschwagen (Selbstfahrer), passend für Landwirte,
2 Rollwagen, 30—40 Zent. Tragkraft, 1 Milchkarre, letztere Wagen sind ebenfalls gut erhalten,
1 neues Gigh mit Verdeck und ein Dogkart,
ferner 2 neue Kutschgeschirre (eleg. Einspänner),
gebrauchte Ein- und Zweispänner-Kutschgeschirre,
mehrere Kreuzleinen, wasserdichte Pferdedecken,
Schreibmaschine (Marke Hammond), gebrauchte Herrenuhren, tadellos erhalten und sonstige Gegenstände

im freiwilligen Auftrage meistbietend gegen bar verkauft.
Die Sachen sind gebraucht, gut erhalten und können 2 Stunden vorher besichtigt werden. 12

Anton Möllers, beeid. Auktionator
Münster i. W., Waldeckstraße 3.

Größere Räume

mit Hofraum, geeignet als Werkstatt für Holz- und Eisenbearbeitung, zu mieten gesucht. Off. mit Preisangabe u. A B 767 an die Gesch. w3

Herrschaftliches Einfamilienhaus

in sonniger, ruhiger Lage mit Zentralheizung elektr. Licht, i. der Nähe der Warendorferstr. bei evtl. sofortiger Übernahme unter günstigen Bedingungen zu verkaufen.
Näheres Wolbeckerstraße 47.

Schönes 3-Familien-Haus

mit hübschen Wohnungen u. angemessener Verzins., an der Kronprinzenstraße gelegen, zu verkaufen.
Näheres Wolbeckerstraße 47.

Kleines Haus

mit Stallung und Wagenremise sofort zu verkaufen. Off. unter Z A 728 an die Geschäftsst. az

Modernes 1- od. 2-Familienhaus

zu kaufen gesucht. Ausführl. Angebot u. R L 738 an die Gesch.

6-Familien-Haus,

mit Garten, ca. 32 Ruten groß, ist für 28 000 Mark zu verkaufen. Kleine Anzahlung. Näheres in der Geschäftsstelle dss. Blattes.

Heirat.

Bess. Landwirtssohn, 28 J. kath., militärfrei, mit Verm. wünscht mit kath. strebsamer Landwirtstochter oder junger Witwe, ungefähr gl. Alters zw. Heirat näher bekannt zu werden. Etw. Vermög. erw. Gefl. Offerten unter D E 751 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Heirat!

Kathol. jung. Mann, 30 J. alt, in sicherer Existenz, 6000 bis 7000 Mk. Ersparnisse und Aussicht auf spätere Erbsch., stattl. Erschein., sucht die Bek. einer kathol. Dame od. jung. Witwe (am liebst. Einheirat) zwecks Heirat. Nur ernstgem. Off. mögl. mit Bild u. Ang. der Verh. unter R R 3182 an die Geschäftsst. Gegens. Diskretion Ehrensache.

Heirat!

Staatsbeamter (Sekr.) von stattl. Ersch. u. edl. Charaktereigensch., 30 J., kathol., nicht unvermög., Eink. 3000 Mark, steigend bis 5500 Mk., sucht auf diesem Wege die Bekanntschaft einer häuslich erzogenen Dame, auch v. Lande, zwecks späterer Heirat. Reelle Off. unter R L 3196 an die Gesch.

Wirtschaft, am liebsten mit etwas Ackerland, zu pachten gesucht vom **Kastelan** im **Gesellenhaus, Recklinghausen** in Westf., Herzogswall Nr. 38.

Best empfohl. Primaner (Human.) erteilt a3

Nachhilfeunterricht.

Gefl. Offerten unter M P ... an die Geschäftsstelle erbeten.

...ungs- und Stellungs-Anzeiger.

...t für Anzeigen aus Münster bei sofortiger Bezahlung der ermäßigte Preis von 15 Pfg. für den Spaltenraum von 2 mm H... (Raumhöhe) ein.

Wohnungen

...rinzipalm. an Dame ...Zim. (nicht heizbar) zu ... Näh. Geschäftsst. d. Bl.

...g. anst. Mädchen findet möbl., heizb. Zimmer in ruh., anst. Hause. Wo, sagt die Geschäftsstelle ds. Bl.

Bess., möbl. Zimmer z. 1. 1. zu verm. Augustastr. 23, I.

1 gr., leeres Zimmer z. v. Näheres Wolbeckerstr. 132.

Bess., möbl. Zimmer mit 2 Betten, mit Morgenkaffee od. Kochgelegenheit zu verm. Elektr. Licht, Dauerbrenner u. Bad vorhand. Näh. Rudolfstraße 2, I, Ecke Friedenstr. *

Ein gut möbl. Part.-Zimmer sof. od. später zu verm. Gartenstraße 27, parterre.

Im Hause Salzstraße 30
sind zwei Büroräume
zu vermieten.

Herrsch. Part.-Wohnung, 6 Zimm., Küche, Badez., Balkon, z. 1. 4. 1918 zu vermt. Zumsandeplatz 14. Näheres Ewaldistraße Nr. 38, part.

Kleine
»» Wohnung, ««
3—4 Zimmer, zu vermieten. Zu erfragen Salzstraße 30.

Coerdestr. 32, 1. Etg., bestehend aus 5 Zim., Küche und Zubehör, zum 1. April zu vermieten. Preis 1050 M. Zu besichtigen Sonntag von 12—4 Uhr.
Näh. Langenstraße 37, part.

Zum 1. April ist Bohlweg 125, 1. Etage, Frontseite, eine freundliche, abgeschlossene
Etagen-Wohnung
3 große Zimmer nebst Küche u. Zub., Koch- u. Leuchtgas z. vm. Näh. Warendorferstr. 65. a2

...einer feiner Laden ...rinzipalmarkt für 2200 ...ete pro Jahr zu verm. ... an Postschließfach 44 ...er i. W. erbeten.

Gesuchte Wohnungen

...ut möbl. Zimmer mit Pension gesucht. Off. u. 8 M 605 bef. Gesch.

Dame von auswärts sucht Wohnzim. mit Klavier. Näh. Bahnhof bevorzugt. Angeb. unter F G 734 an die Ges...

Beamter, Dauermiet., ...t frdl. möbl. Zimmer. Ma... bevorzugt. Off. erbeten ...er H J 736 an die Geschäfts...

Junges Ehepaar sucht ...esser möbliertes Wohn- u. Schlafzimmer. (Kochgelegenheit erwünscht, jedoch nicht Bedingung.) Kreuzviertel bevorzugt. Offerten unt. A A 686 an die Geschäftsst. 4a

Etagen-Wohnung
von 4 Zimmern, neuzeitlich eingerichtet, in ruhiger Lage, zum 1. 4. 18 von 2 Damen gesucht. Off. unter G T 763 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Per sofort oder 1. Febr. vom Brautpaar 2 Zim. u. Küche in bess. Hause ges. Offerten unt. A 3989 an Aug. Rolef, Markt 37. a2

Brautpaar sucht zum 1. 4. 1918 Wohnung von 3 Zimm. und Küche. Off. u. G T 744 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Ehepaar m. 1 Kind sucht Etage von 3 Zimm. u. Küche zum 1. April 1918. Off. u. P K 742 a. d. Gesch.

Junges (kinderl.) Ehepaar sucht zum 1. 4. A. Wohnung von 2—3 Zimmern u. Küche. Offerten unter W Z 746 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Postbeamtin mit Mutter sucht z. 1. 4. eine 3—4 Zimmer-Wohnung und Zubehör. Off. u. Z A 747 a. d. Gesch.

Kinderl. Ehepaar sucht
5 Zimmer-Wohnung,
Küche, elektr. Licht und Gas, zum 1. April 1918.
Off. u. T W 745 a. d. Gesch.

4—5 Zimmer-Wohnung m. Mansarde, Gas- oder elektr. Anlage, zum 1. April 1918 zu mieten gesucht. Offerten unt. H J 717 an die Geschäftsst.

Ältere geb. Dame sucht zum 1. 4. 18 in einem ruh. besseren Hause 2—3 Zim., Küche und Zubehör im Preise bis zu 500 Mark. Gefl. Offerten erbeten unter P K 723 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Wohnung gesucht z. 1. 4. 18, 3—4 Zim., Küche u. Zubehör, part. od. kleines Häuschen, v. kl. Beamten. Offert. erb. u. F G 753 an die Geschäftsst.

Herrsch. Wohnung
zum 1. 4. od. früher ges., 5—6 Zim., Balkon, Gartenbenutz., möglichst Bad, in Münster od. nächster Umgebung. Off. unt. H H 698 an die Geschäftsst. *

Zum 1. 4. 1918 Wohnung gesucht: 5 Z. od. 4 Z., Mans., Küche u. Zubeh., von Beamtenfam. 2 ält. Pers. Angebote mit Preis unter J K 718 an die Geschäftsst.

Älteres Ehepaar sucht z. 1. 4. 1918
Wohnung
von 4—5 Zimmern, Zubeh., Bad, Gas, elektr. Licht. Angeb. unt. T W 659 an die Geschäftsst. a2

Einfamilienhaus
oder
Etagenwohnung
zum 1. April od. später zu mieten gesucht.
Offerten u. L M 739 an die Geschäftsstelle.

Kleine, herrschaftliche
»» Wohnung ««
von 3—4 Zimmern und Zubehör zu April von einzelner Dame gesucht im Preise bis zu 750 Mark. *
Off. u. L M 758 a. d. Gesch.

Wohnung
von 5—6 Räumen nebst allem Zubehör in schöner Lage der Stadt zum 1. April 1918 von ruhiger Familie gesucht. Offerten mit Preis unter Z A 766 an die Geschäftsstelle d. Bl.

Herrschaftliche, größere
Etage
mit Zubehör, neuzeitlich eingerichtet, im Preise von bis 2000 Mark zum 1. A... gesucht, eventuell Einfamilienhaus. Offerten unter K 1.2 an die Geschäftsstelle.

In Rheine
wird ein modernes ...en-lokal im Zentr... der Stadt mit oder ohne Wohnung per ... zu mieten gesucht. ...ferten unter O 4696 ... Aug. Rolef, Markt 3...

Offene Stellen

Ein Stundenmädchen oder Frau für d...al wöchentlich vormittags ... Stunden auf bald gesucht. Näheres ...rdestraße 46, I.

1. Janu...
zuverlässige, bessere Frau oder Mädchen
zu 2 Personen für leichte Hausarbeit b...achm. 6 Uhr gesucht. Kanalstr. 22 I.

S...e zum sofortigen Eintr... in einen kl. Haushalt, Etag... Räume, (Mann eingezog...) eine zuverlässige
»» Stütze. ««
(N... erwünscht.)
... Zahnarzt Niedergerke, ...ees a. Niederrhein.

...hige, kinderlose Familie ...dem Lande sucht zu An... oder Mitte Januar 16-18jähriges
»» Mädchen ««
f. leichte Küchen- und Hausarbeiten. Off. u. T T 3184 an die Geschäftsstelle ds. Bl.

Anwaltsbüro sucht gewandte
Stenotypistin.
Offerten unter B B 692 bef. die Geschäftsstelle ds. Bl.

Einfaches Fräulein
nach Wanne gesucht, welches alle häuslich. Arbeiten übern. Taschengeld nach Übereinkunft Familienanschl. Zu erfragen Alter Fischmarkt 7.

Suche zum 1. April ein gesundes properes
Alleinmädchen,
das auch Liebe zu Kind. hat. Frau Rektoratlehr. P. Funcke, Emsdetten, Weststr. 32.

Tüchtige Gehülfin
für feinere Damenschneiderei per sofort od. später gesucht. Daselbst ein Lehrmädchen ges. Näheres zu erfragen in der Geschäftsstelle ds. Blattes.

Tücht. Küchenmädchen
zum 1. Jan. für bess. Landhaushalt gesucht. Vom Lande bevorzugt. Off. erbet. unter E F 733 an die Geschäftsst.

Ein nettes junges
»» Mädchen ««
für eine bess. Restauration z. Bedienen der Gäste z. 1. od. 15. Jan. gesucht. Nur solche kl. Mädchen, die auch wirklich den Wirtschaftsbetrieb kennen, wollen sich melden.
Philipp Struchtrup, Osnabrück.

Tücht. Ladenfräulein (kath.) für Schreibwaren-Handlung gesucht. Off. m. Gehaltsanspr. erb. unter G G 3212 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Auf ein. Gute bei Münster findet ein ordentl. kräftiges
»» Mädchen ««
Stellung, welches landwirtsch. Arbeit versteht und melken kann, zum 15. Januar oder 1. Februar. Offerten unter E E 3210 an die Geschäftsst. ds. Blattes. *

»» Modes! ««
Tüchtige 2. Arbeiterin baldigst gesucht. Ausführl. Off. mit Bild unter D D 3209 an die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Suche zum 1. April junges
kath. Mädchen
zur Erlernung der Küche und des Haushalts ohne gegenseit. Vergütung bei Fam.-Anschluß
Frau C. Stüer, Gasthof zur Krone, Haltern.

Für Januar/Februar suche ich zu drei Jungen (3—6 J.) ein gebild. kathol.
Kinderfräulein oder Kindergärtnerin,
welches in Körperpflege und Erziehung durchaus erfahren ist. Nähen u. Flicken erforderlich. Zeugn., Gehaltsanspr. (mögl. mit Bild) einsenden.
Frau Landgerichtsrat Broicher M.-Gladbach, Dahlenerstraße Nr. 116.

»» Mädchen ««
auf halbe Tage (zu 2 Personen) gesucht.
Rudolfstraße Nr. 1, I.

Zum 1. Januar oder später ein kath. a2
Lehrmädchen,
das auch Hausarbeit mit verrichten muß, gesucht.
Adolph Brüning,
Kolonialwaren,
Münster i. W., Frauenstr. 33.

Stehbierhalle!
Ein einfaches ordentl. jung. Mädchen für Büfett ges. zum 1. Januar. Angebote an
Th. Kemper, Rheine i. W., Emsstraße 25

F...einen gut bürg. Haushalt ...rd per sofort od. bald. ein braves kath. *
»» Mädchen ««
f. Küche u. Hausarbeit ges. ...auswärts am liebsten erwünscht. Offerten erb. unter B 689 an die Geschäftsst.

Tüchtiges Mädchen
f. Küche u. Haus ges. sofort o. später. Evtl. auch Hülfe für mehrere Stunden.
Frau Oberlehrer Schad, Hochstraße 6.

»» Mädchen ««
(26 J.) sucht Stelle für Haushalt u. Geschäft. Zuschr. u. M K 39 a. d. Central-Zeitungs-Bureau. *

»» Zweitmädchen, ««
kath., für alle Hausarbeit, von kl., herrschaftl. Haushalt zu Mitte Januar gesucht. Vorstellung: nachmittag von 1 bis 2 Uhr oder nach 5 Uhr.
Baronin Droste, Burgstraße Nr. 14.

Gesucht zum 1. 2. oder 1. 4. 1918 ein properes
»» Mädchen ««
für Haus, Garten- und etwas Feldarbeit (1 Kuh).
Off. u. W Z 765 a. d. Gesch.

Krankheitshalber sofort ein
»» Mädchen ««
ges. f. Haushalt u. z. Bedien. der Gäste. Ph. Böckmann, Königstraße Nr. 49/50.

Ein braves, tüchtiges
»» Mädchen, ««
am liebsten von auswärts, gegen hohen Lohn gesucht. Wäsche außer dem Hause.
Metzgerei Bischof, Warendorferstraße 41.

Erstkl. Schneiderin,
welche beim Anprobieren mit behülflich sein muß, zu Januar, auch später, gesucht. * Näheres in der Geschäftsst.

Zum 1. Februar suche ich ein erfahrenes *
Küchenmädchen
mit Zeugniss. aus herrschaftl. Häusern.
Frau Edmund Holtz, Uerdingen a. Rhein, Duisburgerstr. 45.

Suche zum 1. April 1918 ein braves, kath. *
»» Mädchen ««
für Küche und Hausarbeit, welches schon in einem besseren Haushalte tätig gew. ist.
Frau Sanitätsrat Dr. Pieper, Lüdinghausen.

Junges Mädchen,
nicht unter 17 Jahren, welches Lust hat, die Zahntechnik zu erlernen, sofort für bessere Praxis gesucht. *
J. Plitt, Dentist, Wanne.

Suche zum 1. Februar ein braves kath.
»» Mädchen ««
(nicht unter 18 Jahren) für Haus- und Gartenarbeit.
Näheres bei Ant. Kersting, Buchhandl., Dülmen i. W.

Zum 1. 1. 18 **Stundenmädchen,**
am liebsten täglich, gesucht. a2 Raesfeldstr. 3 I.

Putz.
Tüchtige zweite Arbeiterin nach auswärts gesucht. Freie Station im Hause. Näh. gegen Rückporto bei
Böcker & Horstmann, Putzgroßhandlung, Engelstr. 12.

Zum 15. Januar sauberes
Morgenmädchen oder Putzfrau ges.
Frau Ostermann, Warendorferstraße 149 I.

Suche braves
kath. Mädchen
für ruhigen Haushalt.
Ostendorf, Antoniusstr. 22, II

Tüchtige, kath.
»» Haushälterin, ««
nicht über 40 Jahre, für alleinstehenden Herrn gesucht.
F. Plogmeier, Dentist, Hamm i. Westf., Gr. Weststraße 45, I.

Morgenmädchen für sof. ges. Achtermannstraße 21, pt.

Für kl., herrsch. Haushalt z. 1. April 1918 ein sauberes
»» Mädchen ««
gesucht, welches selbständig kochen kann. *
Frau Geheimrat Nottarp, Schorlemerstraße 2.

Zum 1. April ein tüchtiges
»» Mädchen ««
vom Lande gesucht für Haus u. landwirtschaftl. Arbeiten.
Off. u. H H 3213 a. d. Gesch.

Saubere Putzfrau für 2 Stunden vorm. gesucht. Näheres Wolbeckerstr. 17. *

Baldmöglichst eine tüchtige Schneiderin gesucht f. 8 Tage. Off. u. M O 759 a. d. Gesch.

Gesucht sofort schulentlassenes Mädchen für vormittags.
Fürstenbergstr. 5, part.

Hausschneider z. Ändern ges. Zu erfragen in der Gesch.

Zum 1. Januar 1918 Stundenmädchen oder Frau für täglich 2 Stunden gesucht. Näheres in der Geschäftsst.

Gesucht wird eine zuverl. Putzfrau (Mauritz). Näheres Erphostr. 18, unten.

Junges Mädchen
oder Frau zur Besorgung von Geschäftswegen und zum Putzen der Geschäftsräume zu sofort für ganze Tage gesucht. Meldungen mittags zwischen 12½ und 1 Uhr.
Gustav Emmrich, Prinzipalmarkt 45/46.

Für klein., herrschaftlichen Haushalt zum 1. 4. 18 ein braves, in Küche u. Hausarbeit gut erfahrenes *
»» Mädchen ««
ges. Off. u. H J 755 Gesch. *

Mädchen od. einf. Fräulein, nicht unter 18 Jahr., für bess. Haush. n. Münster gesucht. Selb. hat Gelegenh., Küche u. Haush. gründlich zu erlernen. Off. u. J K 756 a. d. Gesch.

Umständehalber per sofort oder z. 15. 1. ein nicht zu junges, aber zuverlässiges
»» Mädchen ««
für gut bürgerl. Geschäftshaushalt gesucht. Näheres Frau Möller, Breitegasse 8.

Kindergärtnerin II. Cl.
oder Kinderpflegerin tagsüber zu 2 kleinen Kindern zum 1. 2. 1918 gesucht. *
Frau Intendanturrat Augustin, Münster i. Westf., Breul 4.

Zum 15. Januar braves, kath.
»» Mädchen ««
für kleinen Haushalt gesucht.
Frau Dr. Bieshaus, Norbertstraße 7. *

Suche zum 1. April ein braves, sauberes, kath.
Zweitmädchen.
Frau Horstmann, Münster i. W., Hörsterstraße 20 I.

Ich suche zum 15. 1. 18. oder später ein durchaus gutes, zuverlässiges, kräftiges, kath., junges Mädchen, das einen kleinen bürgerlichen Haushalt selbständ. führ. kann, am liebst. v. Lande. Weit. zu erfrag. u. S 4011 an Aug. Rolef, Markt 37. h2

Perf. Hausschneiderin
gesucht.
Daniel, Südstraße 110.

Ordentlicher
»» Laufbursche, ««
der Radfahren kann, für sofort gesucht.
A. Zurawski, Färberei u. chem. Waschanstalt Magdalenenstraße 3/4.

Zuverl. militärfr.
Arbeiter,
welcher auch mit Pferden umgehen kann, gesucht.
E. Hölscher, Neutor,
Walzenmühle.

Kupferschmied, Schlosser und Installateur
gesucht. a2
Karl Wellert,
Ägidiistr. 37.

Für eine Milchfuhre zuverlässiger
jung. Mann od. älterer
aus Appelhülsen und Umgeg. nur für 2 Morgenst. gesucht.
Molkerei Appelhülsen.

Für hiesigen kriegswichtigen und Hilfsdienst-Betrieb wird zuverlässiger a2
Nachtwächter
gesucht. Der Posten eignet sich auch für Kriegsbeschädigten bezw. Hilfsdienstpflichtigen. a2
Angebote mit Angabe der bisherigen Tätigkeit u. M O 703 an die Geschäftsstelle.

— Vertreter —
f. unsere handelsfreie Schmierseife „Borol W" sof. gesucht.
Gröneveld & Rütten, Abt. Fette, Osnabrück.

Ein jüngerer
»» Mann ««
für Hausarbeiten gesucht.
Hotel Kaiserhof.

»» Monteure ««
und Hilfs-Monteure,
gelernte Schlosser oder Installateure sofort gesucht. Meldungen auch Sonntags, morgens von 11 Uhr ab. *
Bechem & Post, G. m. b. H., Münster i. W., Herwarthstraße Nr. 13.

Lehrling
mit guter Schulbildung stellt sofort oder später ein.
Drogerie Bischof, a3
Wolbeckerstr. 65.

Gesuchte Stellen

Junges Mädchen aus bess. Familie sucht Stell. zur Erlernung der Küche und des Haushalts, am liebst. bei ält. Dame. Preis nach Übereink. Off. u. G H 754 an die Gesch.

Buchhalterin
in langj. Tätigk. sucht wegen Stillegung des Betriebes anderw. Stell. Selb. war schon früher 3 J. an einer Bank in der Buchhalt. tätig, ist durchaus selbständ. u. mit all. vork. Büroarbeiten vertr. Off. unt. E E 3208 an die Geschäftsst.

Dame, Ende 20er, evgl., bisher selbständ. Leiterin e. Haush., sehr erfahren, i. jeder Hinsicht umsichtig u. praktisch, wünscht, da dieser Haushalt aufgelöst wird, ähnliche selbständige a2
Stellung,
wenn mögl. in frauenlosem Haushalt.
Off. u. M J 36 an das Central-Zeitungs-Bureau.

Fl. Stenotypistin und Maschinenschreiberin sucht unter bescheid. Anspr. Stelle. Offert. unter B C 749 an die Gesch.

Junges Mädchen, welches bereits die Küche erlernt hat, sucht zum 1. April 1918 passende Stellung, am liebst. i. Kolonialwaren-Gesch. Off. u. C D 750 a. d. Gesch.

Suche für mein. Sohn,
17½ J., kath., groß u. kräft., im Bes. des Zeugn. für Einj.-Freiw., passende Stellung, am liebsten, wo prak. u. körperl. Arbeit mitverlangt wird. Angebote unter F F 3211 besorgt die Geschäftsstelle ds. Bl. *

Baumaterialien- u. Holz-Verkauf.
Mittwoch, den 2. Januar, mittags 1 Uhr, werden auf der früheren Waltermannschen Ziegelei am Schiffahrterdamm dem Herrn Aug. Kleiborger gehörend,
ca. 3000 laufende Meter lose Latten, 7—8000 sehr gut erhaltene Dachziegel, 1 Partie Schlagholz, 1 Partie Erbsenreiser, teilw. gebunden, ca. 2000 Bohnenstangen, teils eichene, 6 Pappeln für Holzschuhmacher geeignet,
im freiw. Auftr. meistbietend gegen bar u. Kredit verkauft.*
Anton Möllers
beeid. Aukt.,
Münster i. W., Waldeckstraße 3.

Holzverkauf.
Donnerstag, den 3. Januar, morgens 10 Uhr, werden in den Forsten des Gutes Köbbing bei Hiltrup, und zwar in Inkmannsholz bei Wittlerbaum: *
87 Nummern Rottannen zu Sparren, Gerüststangen, Leiterbäumen, Baumpfählen und Einfriedigungsstangen,
81 Rottannen mit 10 Fstm., zu Grubenholz,
550 Rottannen zu Bohnenstangen, und ferner
1 Partie Eichen-Zopfholz in freiw. Auftrage meistbiet. verkauft werden.
Harling. Hiltrup.

Holzverkauf.
Montag, den 7. Jan. 1918, morgens 10 Uhr, sollen an der alten Borker Landstraße *
ca. 500 Rmtr. Kiefern, zu Grubenholz, Gefrechtstangen und Brennholz
meistbietend verkauft werden. Treffpunkt am Bollenkreuz.
Haus Sandfort bei Olfen, Station Selm, 28. Dez. 1917.
Gräflich v. Wedelsche Rentei: Ehringhausen, Rentmstr.

Kottenverpachtung.
Der Wiesesche Kotten mit ca. 15 Morgen Acker und zwei Kuhweiden ist am 1. Juli 18 pachtlos. Arbeit auf dem Hofe und in den Waldungen. *
Haus Sandfort bei Olfen, Station Selm, 28. Dez. 1917.
Gräflich v. Wedelsche Rentei: Ehringhausen, Rentmstr.

Holzverkauf.
Donnerstag, den 10. Jan. 1918, vorm. 11 Uhr beginn., werden im Auftrage des Hrn. Gutsbes. Wilhelm Lange zu Everswinkel, Bschft. Müssingen, nahe Station Klauenberg: *
28 Klafter starkes Birken- und Buchenbrennholz,
30 Haufen Birken- und Buchenschlagholz,
39 Eichen, bis zu zirka 45 Zmtr. Durchmesser,
43 Eichen, bis zu 30 Zmtr. Durchmesser
meistbietend an Ort u. Stelle gegen Kredit verkauft. Verkäufer ist bereit, einen Teil des Brennholzes gegen angemessene Vergütung anzufahr. Versammlung auf dem Hofe.
Bernhard Althoff
Warendorf.

Weiden-Nutzholz-Verkauf.
Montag, den 7. Jan. 1918, morgens 10 Uhr anfangend, werde ich im Auftr. des Hrn. Anton Westrup auf dem Kolonate Heinr. Hölper in Rechede, Kspl. Olfen: *
70 St. aufstehende Weiden, bis 15 Mtr. Länge, 30 bis 53 Zmtr. mittlerer Stärke, für Holzschuhmach. u. Nutzholz taugl.,
an Ort u. Stelle in 66 Nummern meistbietend geg. Kredit freiwillig verkaufen.
Der Anfang ist auf dem früheren Bockholter Mühlenplatz, dann bei Heinr. Ußmöller und im Hagen bei Fohrmann. Gute Abfuhr.
Olfen, den 24. Dezbr. 1917.
Hermann Lackmann.

Nachhilfestunden
(besond. in Latein u. Rechnen) werden billig v. Untersekundaner erteilt od. die Aufgaben nachgesehen. Offert. erb. unt. T W 688 an die Geschäftsst.

Gesuchte Stellen

Zur Erlernung der Bäckerei für 14jähr. Knaben sofort
»» Lehrstelle ««
gesucht. Off. unter R S 762 an die Geschäftsstelle.

Suche für meinen Sohn Stellung als
Kaufmanns-Lehrling.
Off. u. B C 768 a. d. Gesch.

Stud. phil.
sucht
»» Lehrerstelle ««
an Rektoratsch. od. Intern.
Off. u. B C 3207 a. d. Gesch.

Landwirtsch.-Schüler
(bereits 1 Jahr prakt. tätig) sucht Stellung zum 1. 4. 18. Off. unt. O P 741 bef. Gesch.

— Handelsschüler, —
welcher die Handelsschule absolviert hat, sucht Stellung im Bürodienst. Off. u. G H 735 an die Geschäftsst. ds. Bl. *

»» Verwalter! ««
Erfahr. Landwirt, verh., 3 K., sucht zu Februar od. später Vertrauensstelle als selbständ. Verwalter od. ähnlich. Beste Zeugn. u. Empfehl. zu Dienst. Off. u. F G 3192 bef. Gesch.

Junger Mann,
flotter Maschinenschreiber,
»» sucht Stellung ««
auf Büro, Kontor oder Lager. Offerten unter M O 721 an die Geschäftsstelle erbeten. *

Suche für meinen Sohn sofort eine passende Stelle als
Bäcker-Lehrling,
am liebsten bei kath. Meister auf dem Lande. *
Offerten unter J H 3214 an die Geschäftsstelle ds. Blattes.

Holzverkauf.
Freitag, den 4. Jan. 1918, nachmitt. 2 Uhr anfangend, sollen für Frau Wwe. Gutsbesitzer W. Gerdemann zu Kspl. Angelmodde, 20 Minut. von der Haltestelle Gremmendorf, beginnend am Hofe: *
4 Pappeln und 4 Feldweiden zu Holzschuhen,
24 Eichen zu Stielholz, ca. 2 Festm., in einem Lose,
5 Erlen-Rundholzklafter zu Holzschuh. u. Drechslerholz,
10 Birken-Klafter,
20 Rr. gem. Stangenholz,
20 Bund Besenreiser und
1500 Kiefernbohnenstangen und Heckenstöcke
in freiwill. Auftrage durchs Meistgebot verkauft werden.
Julius Lütteken
Haus Dahl bei Wolbeck.
Fernruf 45.

Brennholz-Verkauf!
200 Klafter grobes Buchen-Brennholz
habe ich sofort unterhändig zu verkaufen. Bahnanfuhr kann geleistet werden. a2
Caspar Hoehr,
Hiddingsell.

Geschäfts-Haus!



Das dem Herrn C. Robbers zu Telgte gehörige, in Rheine auf dem Thie Nr. 4 gelegene Wohn- und Geschäftshaus ist preiswert unterhändig zu kaufen. Wegen der günstigen Lage eignet sich das Haus für jeden Geschäftsbetrieb. *
Näheres durch:
H. Fuest.
Auktionator, Rheine i. W.

Holz-Verkauf.
Montag, den 7. Jan. 1918, nachm. 1½ Uhr, werden für Herrn Gutsbesitzer Bernhard Suttorp zu Everswinkel, Bauerschaft Müssingen:
50 Haufen Eichen-Stammholz, hauptsächlich pass. zu Einfriedigungsstang., Riegelpfählen und teils Brennholz, *
30 Haufen gute Eichen-Buschen, und
20 Haufen Baumstangen
meistbietend an Ort u. Stelle gegen Kredit verkauft. Versammlung auf dem Hofe. Verkäufer ist bereit, gegen angemessene Vergütung die Anfuhr zu übernehmen.
Bernhard Althoff
Warendorf.

Holz-Verkauf.
Donnerstag, den 3. Januar 1918, nachm. 1 Uhr anfang., werde ich im Auftrage des Herrn Gutsbes. Wilh. Eusterbrock gnt. Niemann zu Neuwarendorf bei Warendorf:
21 gradschaftige Pappeln v. ca. 35—75 Zmtr. Durchmesser, passend zu Brett. und Holzschuhen,
20 Brettkiefern von ca. 40 Zmtr. Durchmesser,
2 Eichen von ca. 40—50 Zmtr. Durchm., paff. zu Brettern u. Bauholz, u.
ca. 20 Nummern Kiefern-Abfallholz
meistbietend an Ort u. Stelle gegen Kredit verkaufen.
Versammlung auf dem Hofe
Bernhard Althoff
Warendorf.

Holzverkauf.
Montag, den 31. Dezember, nachm. 2½ Uhr, werden für Frau Gutsbes. Schulze Hiltrup zu Hiltrup, in der Nähe des Hofes Stertmann:
ca. 3½ Morgen 40jähriger Bestand an Birken, vorzügl. Stielholz, auch zu Grubenu. Brennholz, in einem od. mehreren Losen
in freiw. Auftrage meistbiet. verkauft werden.
Harling, Hiltrup.

Holz-Verkauf.
Ein ca. 11 Morgen großer, mit Eschen gemischter Eichenbestand, der Wwe. Raape zu Münster gehörend, soll im Wege des schriftlichen Angebotes in einem Lose auf dem Stamme verkauft werden.
Das Holz steht ca. 3 km vom Bahnhof Hiltrup entfernt, am Schnittpunkte der Chaussee Münster—Albersloh und Hiltrup—Wolbeck bei Kötter Berning.
Schriftliche Angebote sind bis zum 15. Januar 1918 an den Unterzeichneten, der auch nähere Auskunft erteilt, einzureichen.
Schloß Varlar bei Coesfeld, den 18. Dezember 1917.
Klüter.
Fürstl. Förster.

Holz-Verkauf.
Am Montag, den 31. Dezember, nachmittags 2 Uhr, werde im freiw. Auftrage der Frau Wwe. Altenborg, Bschft. Temming, auf der Beerbage bei Billerbeck:
66 Stück schöne,
»» reine Weiden, ««
für Holzschuhmacher tauglich, meistbietend, gegen Kredit verkaufen. Das Holz steht nahe an der Betzling Mühle, an sehr guter Abfuhr.
I. V.: Jos. Averbeck,
Billerbeck.

»» Pianinos, ««
wenig gebraucht (Friedensware), nur gute und allerfeinste Fabrikate, in reicher Auswahl billigst. *
Pianohaus F. Hülsmann, Laer bei Horstmar.

Klein. Einfamilienhaus
gegen bar zu kaufen gesucht. Ausführliche Angebote unt. P K 761 an die Geschäftsst. *

Holzverkauf.
Montag, den 7. Januar, nachm. 2 Uhr, werde ich für Frau Wwe. Wenning in Bschft. Stevern: *
75 Weiden und Pappeln, bis 65 Zmtr. stark, zu Brettern u. Holzschuhen tauglich,
öffentl. meistbietend verkauf.
Wilhelm Händler
Nottuln.

Holzverkauf.
Herr Gutsbes. L. Pröbsting in Bechtrup bei Lüdinghausen beabsichtigt zu verkaufen: *
11 Stück Eschen von 20 b. 40 Zmtr. Durchm.,
125 Stück Eichen von 20 b. 40 Zmtr. Durchm.,
2 Stück Eichen, über 70 Zmtr. Durchm.
Das Holz steht an guter Abfuhr u. kann zu jeder Zeit besichtigt werden. Offert. werden bis zum 12. Jan. 1918 zu meinen Händen erbeten.
Albert Richter.
Lüdinghausen, Mühlenst. 301

An- und Verkäufe

Fuchsmuff (rot) o. a. Pelzgarnitur zu k. ges. Preisoff. unter M O 740 an die Gesch.

Guterhaltene Chaiselongue zu kaufen gesucht. Off. unter L M 720 an die Geschäftsst.

Elektromotor
Gleichstrom 1,5—1,9 PS zu kaufen gesucht. a2
L. Stroetmann, Münster.

Tadelloser
» Zwergpinscher «
sofort zu kaufen gesucht.
B. Lambers, Meppen (Ems)

Suche Foxterrier,
Teckel od. Zwerghund, in beste Hände. W. Puls, Bahnhof Sendenhorst i. W. *

Abbruch-geschäft kauft u. übern. Abbrüche aller Art. Off. u. B C 673 an die Geschäftsst.

Guterh. Feh- od. Skunks-Pelz u. z. gr. Tisch zu kf. ges. Off. u. C F 782 a. d. Gesch.

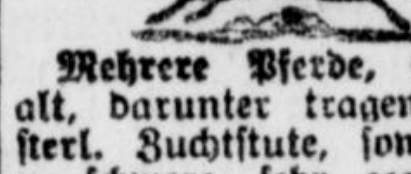
6 Stück gebrauchte
»» Mistbeetfenster ««
zu kaufen gesucht.
Telephon 72. Kanalstr. 4.

Kinderschlitten zu kaufen gesucht. Angebote mit Preis u. O P 760 an die Geschäftsst.

Gutes, gebrauchtes
»» Fahrrad ««
zu kaufen gesucht.
Off. u. C D 769 a. d. Gesch.

Zither-Unterricht für 12jähr. Knaben gesucht.
Offerten mit Preis unter T W 764 an die Geschäftsst.

Schwere, hochtragende
Kuh zu verkaufen.
Temme, Bohlweg B 3.



Mehrere Pferde, 6—10 J. alt, darunter tragende Münsterl. Zuchtstute, sowie leichte u. schwere, sehr geeignet für Landw., zu verkaufen; auch Tausch geg. ält. Pferde nicht ausgeschlossen. Hammerstr. 67. Gastw. Darpe, früher Gastw. Sandhage.

Ält. gutes Arbeitspferd und Hofhund
abzugeben.
Gut Revinghof
bei Münster.

1tür. Kleiderschrank, kl., trisch. Füllofen (neu) z. v. N. G.

Weißlack. Drahtkinderbettlade zu verkf. Näh. in der Gesch.

Ein großer u. ein mittlerer
»» Dauerbrenner ««
zu verkf. Mecklenbeckerstr. 23.

»» Füll-Ofen ««
zu verkaufen. Coerdeplatz 20.

Groß. Majolikaherd versetz.-halb. z. v. Erphostraße 37, pt.

Großer Musterkoffer mit 5 Eins., und 1 Schirmständer preiswert zu verkaufen.
Augustastraße 44 II.

»» Billard, ««
mit echten Bällen und 20 Queues, Ständer und Tafel, ist billig aus Privathand z. kf. Näheres Loerstr. 8, unten.

7 Stück neue, eichen •
Doppelstehpulte
zu verkaufen.
Telephon 72. Kanalstr. 4.

Schön., neuer Pelzkragen (Iltis-Dachs), umständeh. zu verkf. Wo, sagt die Gesch.

Briefmarkensammlung zu verkf. Näh. in der Gesch.

Gelegenheitskauf!
Ein tadelloser, neuer,
schwarzer Lederanzug,
Gr. 50, passend für Automobilisten und Flieger, umständehalber sofort zu verkf. Off. u. K K 3215 a. d. Gesch.

W. Muff zu verkaufen. Hoppendamm 5.

Gutes neues Plüsch-Sofa zu verkaufen. Rosenstraße 7.

Große Ulme,
50—70 Zmtr. Durchmess., auf dem Stamm zu verkaufen. In Münster. Näh. Geschäftsst. •

Gebrauchter, schwerer, grün emaillierter
Kochherd mit Wasserschiff und ein großer Kochkessel,
150 Liter Inhalt, zu verkauf. Zu besichtigen im Städtischen Gaswerk, Albersloherweg.

»» Backtisch, ««
auch für Schneider geeignet, 105×250 Zmtr. groß, preisw. zu verk. Näh. Engelstraße 31.

»» Piano, ««
fast neu, erstklass. Fabrikat, wunderbare Tonfülle, zu verk. Wo, sagt die Geschäftsst.

Herrenzimmer,
massiv eichen, zu verk. Näh. Geschäftsstelle ds. Bl.

Öffentliche Aufforderung
zur Meldung zwecks Eintragung der Hilfsdienstpflichtigen.

Auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 13. November 1917, betreffend weitere Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst (Reichs-Gesetzbl. S. 1040), werden die nachstehend bezeichneten Personen aufgefordert, soweit sie ihren Wohnort im Stadtbezirk Münster haben, sich in der Zeit vom 2. bis einschl. 8. Januar 1918 während der Dienststunden von 8½ Uhr vormittags bis 8 Uhr nachmittags im Rathause, Prinzipalmarkt 10, persönlich zu melden, um die für die Eintragung in die Nachweisung der Hilfsdienstpflichtigen erforderlichen Angaben zu machen:

1. alle männlichen Deutschen, die nach dem 31. März 1858 geboren sind und das siebzehnte Lebensjahr vollendet haben, soweit sie nicht
   a) zum aktiven Heere oder zur aktiven Marine gehören, oder
   b) auf Grund einer Reklamation vom Dienste im Heere oder in der Marine zurückgestellt sind,
2. alle männlichen Angehörigen der österreichisch-ungarischen Monarchie, die nach dem 31. März 1858 geboren sind und das siebzehnte Lebensjahr vollendet haben, soweit sie im Gebiete des Deutschen Reiches ihren Wohnsitz oder ihren gewöhnlichen Aufenthalt haben und nicht zum aktiven Heere oder zur aktiven Marine gehören.

Nicht nochmals zu melden brauchen sich diejenigen Hilfsdienstpflichtigen, die sich bei der ersten Eintragung auf Grund der Verordnung des Bundesrats vom 1. März 1917, betreffend Bestimmungen zur Ausführung des § 7 des Gesetzes über den vaterländischen Hilfsdienst (Reichs-Gesetzbl. S. 202) oder später aus Anlaß eines Stellen- oder Wohnungswechsels bei der von der Ortsbehörde angegebenen Stelle oder beim Einberufungsausschusse gemeldet haben und dies durch Vorlegung des gestempelten Abreißstreifens der Meldekarte nachweisen können. Wer den Abreißstreifen nicht mehr besitzt, muß sich also nochmals melden. Verpflichtet zur Meldung sind auch diejenigen, welche nach § 5 der Verordnung vom 1. März 1917 von der Meldepflicht befreit waren, soweit sie sich nicht aus Anlaß eines Stellen- oder Wohnungswechsels gemeldet haben und dies durch Vorlegung des gestempelten Abreißstreifens der Meldekarte nachweisen können.

Von der persönlichen Meldung ist befreit, wer sich bis zum 8. Januar 1918 schriftlich unter ordnungsmäßiger Ausfüllung der vorgeschriebenen Meldekarte meldet. Die schriftliche Meldung erfolgt durch Abgabe der ausgefüllten Meldekarte im hiesigen Rathause, im Zimmer 120 der Stadtverwaltung Münster oder durch Abgabe der ausgefüllten Meldekarte in offenem, an diese Stelle adressiertem, unfrankiertem Umschlag bei einer Postanstalt (Postagentur) gegen Aushändigung der von dem Meldepflichtigen vorher auszufüllenden und von der Empfangsstelle oder der Postanstalt (Postagentur) gestempelten Meldebestätigung (Abreißstreifen der Meldekarte). Diese Bestätigung ist sorgfältig aufzubewahren. Die Abgabe der ausgefüllten Meldekarten im Rathause, Zimmer 120 der hiesigen Stadtverwaltung oder bei der Postanstalt (Postagentur) kann auch durch einen Beauftragten, z. B. den Arbeitgeber, bei Beamten insbesondere auch durch die vorgesetzte Dienstbehörde, erfolgen. Die Aufbewahrung der Meldebestätigung ist Sache des Meldepflichtigen selbst.

Für die in öffentlichen oder privaten Anstalten (Straf-, Besserungs-, Heilanstalten usw.) mit Einschluß der geschlossenen Unterrichtsanstalten (Internate) hat der Anstaltsleiter oder der von ihm dazu bestellte Vertreter die Meldung schriftlich unter ordnungsmäßiger Ausfüllung der vorgeschriebenen Meldekarte bis zum 8. Januar 1918 entweder durch Abgabe der Karten im Rathause, im Zimmer 120 der hiesigen Stadtverwaltung oder durch Abgabe der Karten in offenen, an diese Stelle adressierten, unfrankierten Umschlägen bei einer Postanstalt (Postagentur) gegen Aushändigung der Meldebestätigungen vorzunehmen. Die Abgabe kann auch durch einen Beauftragten erfolgen. Die Meldungen können auch auf Listen erstattet werden. Zu berücksichtigen sind hierbei alle am ersten Meldetage in der Anstalt untergebrachten Meldepflichtigen.

Die Meldekarten nebst Umschlag für die schriftliche Meldung werden an den angegebenen Tagen im Rathause und später im Zimmer 120 des Stadthauses unentgeltlich ausgegeben.

Wer die Meldung schuldhaft unterläßt, kann durch den Einberufungsausschuß mit einer Ordnungsstrafe bis zu 100 Mark und, wenn die Geldstrafe nicht beizutreiben ist, mit Haft bis zu 3 Tagen bestraft werden.

Mit Gefängnis bis zu 6 Monaten oder mit Geldstrafe bis zu 10 000 Mark wird bestraft, wer in einer Meldung wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht.

Die gleiche Strafe trifft den Anstaltsleiter oder seinen Vertreter, der in einer Meldung wissentlich unrichtige oder unvollständige Angaben macht, sowie den Meldepflichtigen selbst, der in einem solchen Falle dem Anstaltsleiter oder seinem Vertreter gegenüber derartige Angaben macht.

Münster, den 28. Dezember 1917.

Der Magistrat.

An- und Verkäufe

Hochelg. Speisezimmer
zu verk. Näh. Geschäftsstelle.

Dampfmaschine, gut erhalt., billig zu verkaufen.
Grüne Gasse 13, 1. Et.

Kl. elektr. Hängelampe mit seid. Schirm für 10 Mk. zu verk. Frie-Vendtstr. 17, II.

Steinerne Figuren,
Muttergottes und St. Joseph, zur Aufstellung im Freien geeignet, in Münster zu verkauf. Näh. in der Geschäftsst. d. Bl.

Mittelschweres Pferd
zu kaufen gesucht oder auch auf einige Monate zu leihen gegen Fütterung.
M. Heemann, Brochterbeck i. Westf.

Neue Frottiernetze, Friedensware, sow. eine große Partie gestickt. Monogramme f. Hemde, Tischtücher ꝛc. u. 1 Geige zu verk. Lingenerstr. 9 III. az

Wagen und Geschirre!
Zwei verd. Kutschwagen, ein Halbverdeck, ein kompl. zweisp. Brustblattgeschirr und einsp. Geschirre
zu verk. Alles gut erhalten.
Jos. Wissing, Bocholt, Nord-Allee 2.

Gebrauchtes
Herren-Fahrrad
zu verkaufen. Heinr. Langhorst, Spiekerhof 35/36.

Gr., dunkler Küchenschrank m. Anrichte, 2 Stühle, zwei Mantelstöcke, 1 gr., schw., schmiedeeis. Kochherd zu verk. Blücherstraße 6.

Gardinenspanner,
mit 50 Klammern dazu, zu verkaufen. Preis 12 Mark. Studtstraße Nr. 39, an der Finkenstraße.

Jg. Kriegshund zu verkf. Spratel Nr. 2.

Ein Pelz-Jacquett, Seal-Bisam, halblang, preiswert zu verkaufen. Frau Fechner, Blousen-Atelier, Clemensstraße Nr. 13/15. *

Dunkelgraue Fuchs-Garnitur wegen Trauer zu verkaufen. Näheres in der Geschäftsst.

Wer erteilt ält. Herrn gründl. Klavier-Unterricht?
Off. u. J K 737 an die Gesch.

Für einen Untersekundaner wird energische Nachhülfe in Latein und Griechisch gesucht. Offerten erb. unter T W 3203 an die Geschäftsst. ds. Bl.

Nachhilfe für Untersekundaner gesucht in Realgymnasialfächern. Off. erb. unter S S 668 an die Gesch.

Nachhilfe in Lat. u. Griech. für Untersekundaner gesucht. Off. u. R S 743 an die Gesch.

W. Dame ert. Priv.-Unterricht im Frisieren?
Off. u. A B 748 a. d. Gesch.

Gründl. Klavier-Unterricht gesucht. Off. mit Preis unt. K L 757 an die Geschäftsstelle.

Energische Nachhilfe
in Lat. und Franz. für Obertertianer gesucht.
Friedenstraße 10 unt.

Lehrerin erteilt Nachhilfe in allen Fächern, bes. i. Franz. Näheres in der Geschäftsst.

An- und Verkäufe

Moderner, echter
Persianer-Pelzkragen
mit Hermelin-Stuart, echter Nerzkragen, m. Stuart und 1 Muff (Zobel), wie neu, äußerst preiswert zu verk. *
Hansaring Nr. 9, I.

Für Sattlermeister!
Habe ca. 80—85 Hanfschlauchenden, in Brustblattlänge u. Breite, passend für landwirtschaftliche Geschirre, preiswert abzugeben.
Sattlerei H. Krampe, Dortmunderstraße 28.

Habe 1 Paar elegante, komplette, zweispänner
Blatt-Geschirre
mit gelb., leder. Doppelzügel zu verkaufen. Wo, sagt die Geschäftsstelle dieses Blattes.

Eine gebrauchte h2
Hammond-Schreibmaschine
zu verkaufen.
B. W. Stroetmann, Emsdetten.

Wachs. Edel-Terrier-Hund, 2½ J. (Gefiügelfr.) z. v. N. H.